



Liebe Freunde, die letzten Monate waren geprägt von der zermürbenden Ungewissheit, wie es mit unserem Einsatz hier weiter geht. Nach etlichen Unternehmungen und Warten wurde unser Jahresvisa verlängert und können wir 2022 planen...

Betriebsferien, Lockdown und doch geht's weiter...

Die im letzten Rundbrief erwähnten Betriebsferien waren leider nicht so erholsam wie erhofft. Erstens stellten wir da erstmals fest, dass es für die Verlängerung der Visas zu Schwierigkeiten kommen würde, weil das Ministerium, das bisher für uns gebürgt hatte aufgrund Personalwechsels im Juni konkrete Schritte unternommen hatte, dass sie künftig keine Empfehlungsschreiben für private Schulen mehr ausstellen (alles Nachhaken brachte nichts). Zweitens wechselte die Situation erneut auf Reise-Einschränkungen im Land und sogar Lockdown. Wir kehrten also früher von Kandy zurück und nahmen einen Lehrling mit. Der Zweite folgte paar Tage später von der Stadt her und der Dritte holte Aldo eine Woche später auf dem Rückweg von Jaffna ab. Die Fahrten, um die Aussenbaustellen zu betreuen wurden immer schwieriger. Aldo brachte etliche Stunden, Tage und viel Nerven auf, um jeweils die Reiseerlaubnis zu beschaffen. Viel Kreativität und Kulanz der Kontrollposten waren nötig. Da die Vorarbeiter nun mit schwangeren Frauen mehr Verpflichtungen haben, als vorher single, mussten aus gesundheitlichen und familiären Gründen mehr Fahrten gemacht werden, als es die Arbeit erfordert hätte. Ja, dies sind neue Herausforderungen stellen wir fest. Es ist ein ziemlicher Spagat und erfordert umso mehr Weisheit in den Entscheidungen als Leitende, um lange weit entferntes Personal und deren Arbeiten zu betreuen.

Wir waren jedoch dankbar konnten wir mit den 3 Lehrlingen am CCS selbst normalen Schulbetrieb weiterführen. Dabei sind wir sehr dankbar für den Kurzzeiter Micha. Er kann super gut eingesetzt werden. Im September führte er einen Holzbaukurs durch und seither ist die Produktion der Möbel für den grossen Auftrag der Schule Paalam in Jaffna in vollem Gange. Es ist interessant den ganzen Prozess von Planung, Vorbereitung, Zuschneiden und Herstellen der Stühle und Tische mal so richtig mitzerleben. Die Lehrlinge können viel Routine erlangen und profitieren von der Arbeit. Vorher durften sie bereits mithelfen bei der Produktion der Dachbalken für dasselbe Projekt in Jaffna. Unterdessen ist das Dach dort nahezu gedeckt - dies ist bitter nötig, denn die Regenzeit ist bereits voll im Gange. Das Gelände ist zeit-



weise so unter Wasser, dass man fast ein Boot bräuchte, um sie zu begehen. In Kandy wurden die Toilettenanlagen für



die Bibelschule fertig und im Oktober wurde mit einem ähnlichen Auftrag in der Innenstadt von Kandy gestartet. In Trincomalee erhielten wir leider nur kleine Aufträge (Verkauf von Zementsteinen, Gartenbank und Ventilator für Privatperson...), so machten wir weitere Unterhaltsarbeiten und Neuerungen auf unserem Gelände (Reparatur des Dachs, der Mückennetze, Wasserleitungen, Malerarbeiten, Gartengestaltung, Ordnungssystem für Baumaterialien etc.)

Lazarett CCS, neue Lehrlinge, neue Mitarbeiter

Im September wollten 2 Mitarbeiter der Baustelle Kandy von der Heimfahrt vom Baustellenbesuch profitieren und für 1 Woche zur Erholung ans CCS kommen. Daraus wurde jedoch ein verlängerter Krankheitsaufenthalt... Der eine war bereits mit Bauchschmerzen angereist, welche sich am 3.Tag als Blinddarmentzündung entpuppten und sofortiges Einliefern ins Spital / Operation erforderten. Da es immer noch Lockdown war, musste Rahel mit Bewilligung durch die Sperrern fahren und den Patienten plus Begleiter mit Essen versorgen. Wir sind wir Gott jedoch dankbar für das Timing und Bewahrung im Ganzen! Unterdessen parallel dazu waren wir mitten im Kampf um Empfehlungsschreiben für unsere Visas. Nach diversen Telefonaten fanden in den Tagen, als der Patient im Spital war, zwei wichtige Sitzungen statt, an denen wir im Bildungsministerium der Ostprovinz vorseprechen durften. Leider blieben dann diese Bemühungen ohne Erfolg. Damit nicht genug, denn fünf Tage später erkrankten der Begleiter des Blinddarmpatienten und kurz danach der Bruder, welcher auch zwei Nächte mit ihm im Spital gewesen war. Da realisierten wir, was zu tun war und isolierten die Beiden, doch es folgten weitere 3 Lehrlinge, der Patient selbst und Aldo. Rahel betreute alle, bis es ihnen besser ging, dann wurde sie selbst krank und Aldos Zustand verschlechterte sich. Antibiotika brachten



schlussendlich Besserung. Wir brauchten jedoch gut 3 Wochen Erholung von dieser

Krankheitsphase. Wir sind dankbar blieben Brunners, Micha und die Köchin in dieser Zeit gesund und konnten den Betrieb aufrechterhalten, denn Joshua wurde auch noch krank. Die Arbeitslast für alle, Bürokratie, Reiserei, Frust und psychischen Stress hatten uns geschwächt und es blieb weitere 4 Wochen anstrengend und belastend fürs Team. Deshalb waren wir erleichtert, als sich ein CCS Vorstandsmitglied, das seit längerem schon angefragt war, ob er eine Mitarbeit im CCS sehen könnte, nun endlich bereit erklärte ab November die Administrator-Stelle anzutreten: Mohan,



Er, seine 90 jährige Mutter Betsie und Frau Rasi leben seit einem Monat in der Wohnung neben Brunners und sind uns in vielem bereits Unterstützung und Freude im CCS Alltag.

Erfreuliches in der letzten Zeit, Thanksgiving Ausflug, ...



Am 11. August durften wir mit der Familie des querschnittgelähmten jungen Mannes feiern. Fast der ganze Clan kam auf unser Gelände, dies war sehr erfreulich. Sie luden uns später zu einer Hochzeit im Kreis ihrer Grossfamilie ein, als wären wir selbst Teil ihrer Familie. Das berührte uns sehr! Wir würden uns

freuen, wenn dadurch Kontakte entstehen könnten, welche auch aus dieser Volksgruppe Lehrlinge ans College bringen könnte... zumal es doch eines der Ziele des Projekts ist, junge Leute aus allen sozialen und religiösen Hintergründen im friedlichen Zusammenleben zu fördern.

Aufgrund des Lockdowns wurden alle Visas automatisch bis 6. November gültig erhalten. Beim ersten Versuch eine Verlängerung, um ein Jahr zu erwirken, erhielten wir immerhin die fehlenden 3 Monate gratis, welche uns aufgrund der ausstehenden Erneuerung der Akkreditierung letztes Jahr nicht gegeben wurden. Dies verschaffte uns etwas mehr Zeit, um eine längerfristige Lösung zu finden. Nach Abklappern von diversen Kontakten erhielten wir eine Audienz bei der Gouverneurin der Ostprovinz, welche uns ein Prozedere vorschlug, welches schlussendlich funktionierte. Für uns war es ein Wunder, dass Aldo am 22. November nach nur 2 Stunden auf dem Immigrationsamt bereits die Pässe mit fertigen Visas wieder in den Händen halten durfte! Endlich konnten wir aufatmen und hoffen, dass dasselbe Prozedere dann für Brunners im Mai 2022 auch so funktionieren könnte. Weitere erfreuliche News: Am 19. November wurden der Vorarbeiter Kanut und seine Frau

Sinthu Eltern von ihrem 1. Sohn. Auf den Namen warten wir noch... Am 17. November hatte Amos seinen 10. Geburtstag.



Da die Reisesituation es zulies und wir seit Anfang Jahr versprochen hatten mal wieder einen Ausflug zu machen und nicht zuletzt, um alle Mitarbeiter zu vereinen, organisierten wir kurzfristig einen 2-tägigen Trip mit der ganzen CCS Family plus Anhang und Gäste. Die Tage nach Thanksgiving erschienen uns dazu passend. Es war eine Herausforderung einer Gruppe von 36 Leuten mit einer Altersspanne von 2 bis 90-jährig irgendwie gerecht zu werden mit Reisen, Essen und Programm. Aber es gelang nicht schlecht und Gott meinte



es mit dem Wetter gut: Mitten in der Regenzeit erwischten wir 2 sonnige Tage in der Region Kandy und Gampola.

Nun hat die Adventszeit angefangen. Die Kinder haben sich schon lange darauf gefreut, die Erwachsenen brauchten zuerst Gewissheit an Weihnachten überhaupt noch da zu sein... Wir sind sehr dankbar, dass es mit dem Beschulen der Kinder so gut läuft. Sie machen sichtbare Fortschritte, sind meist fröhlich und lernbereit und finden immer wieder ein gutes Miteinander auch wenn sie logischerweise auf die Anspannung in letzter Zeit vermehrt mit Streit reagiert hatten. Wir sind nach wie vor dankbar für die Möglichkeit des Home-schooling, denn die einheimischen Schulen haben zwar im Oktober gestartet, aber chaotisch und unsicher.



Zukunft, Ausblick und Abschluss:

Leider musste einer der 3 Lehrlinge vom Batch 2021 Ende Oktober wegen Problemen in der Familie nach Hause. Wir wissen nicht, ob er wiederkommt, um die NVQ3 Prüfungen im März 22 abzuschliessen. In solchen Momenten zerreisst uns das Mitleid fast das Herz. Wir möchten aber auf das Gute sehen und uns freuen, dass wir seit September bereits 3 Lehrlinge fürs 2022 und seit Oktober ein Singhalese dazu dahaben. Dazwischen gab es mehrere Male kurz 1-2Tages Schnupperstifte, die dann wieder abreisten. Insgesamt ist



nun aber eine gute Gruppe von 6 Jungs da, welche fröhlich, motiviert und friedlich miteinander unterwegs ist. Rahel hat in der Mathe Klasse 2 Lehrlinge und

Daniela macht mit den 4 neuen einiges an Auffrischung im Basisrechnen. Aldo unterrichtet Baufach und Amos darf mit im Englischunterricht der Lehrlinge dabei sein. Wir sind froh um die treuen Dienste des einheimischen Englisch-Lehrers über die ganze Zeit. Für Januar sind bereits ein paar angemeldet. Wir hoffen auf eine volle Klasse 2022 und haben dafür bereits fleissig begonnen Werbeaktionen in den Dörfern zu machen und die umliegenden Schulen mit Informationen und neu gestalteten Flyern anzuschreiben. Wir hoffen, dass uns die Pandemie nicht wieder in die Quere kommt... Gerne würden wir auch für die 3 Vorarbeiter und 4 angestellten Mitarbeiter in naher Zeit eine Fortbildung anbieten. Die Planung dazu steht noch an. Zudem würden wir auch gerne wieder Kurzzeiter und Besuch aus der Schweiz empfangen können. Dies sind Wünsche und Überlegungen die uns innerlich bewegen... Der Tourismus in Sri Lanka ist jedoch auf Sparflamme gehalten und die Wirtschaftslage im Land ist langsam prekär geworden. Die Preise für Gas und Lebensmittel steigen stetig an, die Bevölkerung leidet, Bauaufträge (bezahlte...) sind schwierig zu finden. Wir sind einmal mehr auf Gottes Hilfe angewiesen in Entscheidungen, Planung und Versorgen mit dem Nötigen.

Dank:

- Für Visaverlängerung bis 2.Dez. 2022
- Für Bewahrung und Gesundheit
- Für Homeschooling
- Für Mohan und Rasi
- Wir sind nun genau 2 Jahre am CCS

Nun wünschen wir euch aber eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnacht und schon bald einen guten Start ins neue Jahr 2022. Herzlichen Dank für eure Geduld, weil wir uns nun eine Weile nicht oder nur spärlich gemeldet haben in letzter Zeit. Herzlichen Dank für euer hinter uns und dem Projekt stehen und all eure verschiedenen Zeichen des „an uns Denkens“, alle Gebete und jegliche Unterstützung.

Liebe Grüsse von Familie Ringger:



Aldo und Rahel mit Amos, Abigajil und Boas

Dieser Bibelvers begleitete uns in letzter Zeit:

«Denn ich weiss wohl, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr. Gedanken des Friedens und nicht des Leids, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu geben.»
Jeremia 29.11

Mehr Fotos über Google-Link, auf Anfrage erhältlich

Bitte:

- Für erholsame Weihnachtsferien
- Für neue, nahe und bezahlte Bauaufträge
- Für neue (gerne ab die 15) Lehrlinge im Januar
- Für gute Zusammenarbeit mit allen Expats und einheimischen Mitarbeitern

Familie Aldo und Rahel Ringger

College of Construction Skills / 6th Mile Post
Konesapuri / Adukkupar
Nilaveli / Trincomalee / Sri Lanka
SL Tel.nr. : 0094 76 77 66 740 / 76 92 77 667
www.arringger.ch

Heimatbüro und Post-Rundbriefversand:

SAM global
Wolfensbergstrasse 47
CH – 8400 Winterthur
Tel. 0041 – (0)52 269 04 69
www.sam-global.org

CH58 0900 0000 8400 1706 5



IBAN Spendenkonto
Vermerk:
„Unterstützung Ringger“